

Zweites Kinderfilmfest in Beeskow

Erstmals lief das Kinderfilmfest im vorigen Jahr erfolgreich in Beeskow. In diesem Jahr wird es nun das zweite Kinderfilmfest in unserer Stadt geben. Es steht unter dem Motto: "Unterwegs - Kinder aus anderen Ländern" und wird in der Zeit vom 16.-18. September 93 an verschiedenen Spielorten stattfinden.

Organisiert wird es vom Medienpädagogischen Zentrum des Landes Brandenburg und einer bunt gemischten Arbeitsgruppe. Zu dieser zählen: Waltraud Johne vom Regionalmuseum, Hans Jürgen Richter vom Medienzentrum, Giede Schubert und Maria Spiertz, beide Lehrer am Gymnasium, Norbert Rothe vom Kulturamt der Kreisverwaltung, Heide Rüdiger vom Förderverein Stadthaus, Eberhard Schulze, Direktor der Grundschule 1, Doris Kleinert, Kinobesitzerin und Sabine Obeth, Öffentlichkeitsarbeit und Kultur der Stadtverwaltung.

Nach einer ersten Sichtung der vorgesehenen Filme durch Waltraud Johne und Giede Schubert, stellten diese fest, daß die Filme nachdenklich und relativ unspektakulär sind und die Kulturen der anderen Völker eher verhalten



zeigen. In den Medien werden zur Zeit nur noch spannungsgeladene Actionfilme, verbunden mit Rohheit und Brutalität gezeigt. Etwas anderes sind unsere Kinder schon gar nicht mehr gewöhnt. Es wird schwierig sein, die Filme, die wir (AG Vorbereitung Kinderfilmfest) für das Filmfest auswählen werden, den jungen Zuschauern nahe zu bringen. Unterstützung für diese Aufgabe, wirkliches Interesse zu wecken, erhofft sich die Arbeitsgruppe durch die intensive Zusammenarbeit mit den Schulen Beeskow und des Kreises. Hierfür hatte Herr Richter ein Schreiben an die Schulen gerichtet, mit dem er den Ablauf der Kinderfilmfesttage beschreibt und um tätige Hilfe bittet.

Ziel soll es nicht sein, den Kindern

irgendetwas aufzudiktieren, aber es wäre ein großer Erfolg, wenn sie merken, daß es im Leben viele Möglichkeiten, Farben und auch leisere Empfindungen gibt. Und daß das Grellbunte der kassen-trächtigen Gewaltfilme letztlich eine Lüge ist.

Aus den Schulen liegen uns bereits erste Rückmeldungen vor, wer an einer aktiven Mitarbeit interessiert ist und mit Freude diese Idee des Kinderfilmfestes umsetzen wird. (Z.B. mit Projektwoche, Fahrt zum Völkerkundemuseum, Selbstaustauschproben verschiedener Gewohnheiten anderer Länder usw.) Der Phantasie sind hier keine Grenzen gesetzt. Ein Szenarium unseres Kinder-

filmfestes wird natürlich der Burg-hof sein. Seine Ausstrahlung soll zur lebendigen Ausstattung des Festes beitragen und auch dafür "ausgenutzt" werden. Die Kurzfilme werden im Kino aufgeführt. Denn die typische Kinoatmosphäre ist durch nichts zu ersetzen. Nachdenklich macht die Mitglieder der Arbeitsgruppe die Frage der weiteren Existenz des Beeskower Kinos. Wir denken, eine Kreisstadt ohne Kino, das wäre wie ein Haus ohne Fenster. Denn ein Blick in die Welt ist ein Kino allemal... Über den weiteren Verlauf und die Filme des 2. Kinderfilmfestes werden wir in unseren nächsten Ausgaben näher berichten.

Sabine Obeth